

# MÜNCHNER BÜRGERINITIATIVE FÜR FRIEDEN UND ABRÜSTUNG

www.bifa-muenchen.de

BIFA, Isabellastr. 6, 80798 München, Tel 181239 oder 2715917 (Tel+Fax)



Für das Sozialforum in Deutschland – mit dem großen Treffen in Erfurt 21. – 24. Juli – bereiten wir einen Workshop vor, Titel:

## **"Zivile Konfliktbearbeitung als Trojanisches Pferd von Rot/Grün"**

***Wie der Wunsch nach ziviler Konfliktlösung bei vielen und die Unmöglichkeit, diese kurzfristig zu realisieren, in die Akzeptanz von Militärpolitik umgelenkt wird***

\* Schwerpunkt soll dabei die Untersuchung und Aufklärung darüber sein, wie die Rot-Grüne Koalition ihre Strukturen (z.B. auch Stiftungen) zur Irreführung und Schwächung der Bewegungen nutzt, und wie wir damit umgehen können

\* Eine typische "Falle" ist es, zivilen und militärischen Missionen im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) gleichberechtigt nebeneinander zu sehen - und das als Fortschritt darzustellen. Was heißt das wirklich? Die \*Ziele\* und die \*Berechtigung\* von Interventionen werden gar nicht erst in Frage gestellt: Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, daß man interveniert, die Interessen dahinter werden nur manchmal aufgedeckt. Es geht also um Machtausübung. Wenn man mit militärischen Mitteln drohen kann, erreicht man die machtpolitischen Ziele in der Tat oft bereits ohne Schiessen - wer fragt dann noch nach der politischen Legitimation ... (gibt's natürlich noch mehr dazu zu sagen)

\* Zivile Interventionen, die oft als wirkliche Hilfe wahrnehmbar sind, werden untrennbar mit den Militärischen Bedingungen verknüpft. Es wird in der Regel nicht wahrgenommen, welches Eigeninteresse "moderne Militärkonzepte" an der Benutzung der Zivilen Ergänzungen haben - und daß diese vor allem dann den gleichen Zielen verpflichtet werden wie die "konventionell militärisch gestützte Außenpolitik".

\* "Menschliche Sicherheit" - das humanistische Pendant zum „Krieg gegen den Terror“? Das ist ein weiterer Versuch, gutwilligen Menschen militärische Machtmittel unterzuschieben.

\* Neben den "bekannteren Instituten" (Stiftung Wissenschaft und Politik, Centrum für Angewandte Politikberatung (o.ä.)/Bertelsmann) spielen Parteistiftungen auf Grund alter Loyalitäten und der finanziellen Möglichkeiten eine bedeutsame Rolle, die Militärpositionen gerade in Friedenskreisen zu vertreten.

\* Unabhängig von der jeweiligen "akuten" Wahrnehmung der Friedensbewegung in der Öffentlichkeit ist die Haltung der Friedensbewegung, soweit sie als gemeinsame Bewegung agiert, von entscheidender Wichtigkeit für den Kampf gegen die herrschende Militarisation - Positionen, die von der Friedensbewegung aufgegeben wurden, sind sehr schwer korrigierbar!

\* Das "Kümmern" von Rot-Grün „um“ Friedensgruppen darf also nicht mit Unterstützung verwechselt werden!

## **Mitarbeit und Partner(-gruppen) erwünscht!**

---

Zum Jour-Fix der Bürgerinitiative („BIFA-TREFF“, jeden 1. Mittwoch im Monat) laden wir ein für

**Mittwoch, 4. Mai 2005, 19.30 Uhr im Friedensbüro, Isabellastraße 6**

Informationen/Einladungen: Tel. 089/181239 und via <http://www.bifa-muenchen.de>

oder E-Mail: [info@bifa-muenchen.de](mailto:info@bifa-muenchen.de)